

Normandie

In Nordfrankreich ans Meer. Wir wussten gar nicht, dass dies so eine phantastische Gegend ist.

14.6.2015 - 20.6.2015

von Anita & Rolf

www.womoblog.ch

Speicherdatum: 7.4.2026

Dieses Dokument wurde automatisch generiert.

Wir sind wieder on the Road

14.6.2015 - Um 18 Uhr geht es los, dem Gewitter entfliehen?



Zuerst Richtung Norden mit einem kleinen Umweg nach Österreich. 10 Minuten investieren, in Austria 105 Liter Diesel tanken und das pro Liter rund 30 Rappen günstiger wie in der Schweiz (in Dipoldsau aber rund 15 Minuten Stau). Ersparnis fast 30 Euro oder über 200km gratis fahren...

Danach Richtung Westen dem Bodensee entlang. Über Zürich – Basel können wir nicht, 16 km Stau nach St.Gallen wegen überfluteter Autobahn. Auch auf der Seestrasse nach Konstanz müssen wir einige Male durch 20 cm tiefes Wasser fahren. Und es regnet immer noch...

Nach Konstanz nochmals ein langer Stau, es geht einfach nicht wirklich vorwärts heute. Später nochmals Stau wegen eines Unfalls. Um 23 Uhr schauen wir nach einem Stellplatz um und welch ein Glück: nur einige Kilometer weiter gibt es nach dem ADAC-App ein Parkplatz in Haslach im Schwarzwald. Perfekt! Ok, wir sind nicht so weit gekommen, wie ich eigentlich wollte, aber was soll's, nur nicht stressen lassen.

Ach ja, es regnet immer noch...



Übernachtung

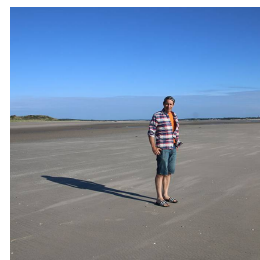
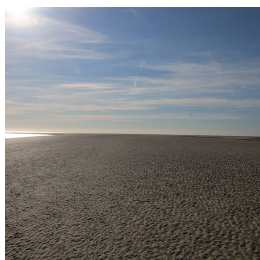
Haslach - Waldseeweg****

- Koordinaten: 48.271171,8.091950

letzter Besuch: 6.2015<p>ruhiger Parkplatz für Wohnmobile erlaubt. Kein Strom</p>

Vom Regen ins Paradies

15.6.2015 - Ich sitze hier im Knutschi, blicke auf blauen Himmel und ein weit zurückgezogenes Meer, einfach Traumhaft.



Die Reise hierhin war aber eine ganz schöne Strecke – Schwarzwald – Frankreich – Deutschland – Luxemburg – Belgien- Frankreich bis wir in der Normandie ankamen und uns jetzt auf dem super idyllisch gelegenen Campingplatz Camping des Dunes in Plage Saint-Gabriel direkt am Meer eingerichtet haben.

Die Reise verlief problemlos, auch wenn der Strassenbelag in Belgien noch genau gleich schlecht ist wie vor 20 Jahren. Aber ich habe viele Orte traversiert, die mein Radfahrerherz höhe schlagen lies: Bastogne, Huy, Rubaix, Dunkerque. Alles Orte, wo ich schon grosse Rennen gefahren bin (aber nie gewonnen habe), gefallen hat es mir trotzdem sehr gut.

Jetzt hier in der Nähe von Calais ist der Campingplatz traumhaft, wie das Wetter auch. Unsere Herzen springen vor Freude, wenn wir nach draussen schauen. Ich glaube, wir bleiben grad zwei Tage hier!

Allerdings macht mir die Technik zu schaffen. Mein Internet über Satellit funktioniert nicht, weiss der Kuckuck warum. Heute morgen ging noch alles perfekt. Ist das Geschüttel auf den belgischen Autobahnen schuld? Weit und breit auch kein WLAN da und da muss ich nun auf meine dritte Lösung zurückgreifen: via mobiles Netz...



Übernachtung

Camiers - Camping des Dunes*****

- Koordinaten: 50.564699,1.580882

letzter Besuch: 6.2015<p>perfekte Lage direkt am Meer, kein Cmapingplatzfeeling</p>

Geniessser-Tag

16.6.2015 - Ausgeschlafen in unserem bequemen Bett mit Blick auf den riesigen Sandstrand, den wir alle sechs Stunden haben.



Ebbe und Flut sind für uns Binnenländer schon etwas Eindrückliches. Das Meer zieht sich hier ca 500m weit zurück und ein riesiger Sandstrand kommt zum Vorschein, während der Flut platscht das Wasser aber bis an 20m an unser Knutschi an. Höhenunterschied der Tilde etwa 6 Meter. Wir können uns an diesem Schauspiel einfach nicht satt sehen und gingen sogar gestern während dem Sonnenuntergang noch aufs „Meer“.

Heute hingegen radelten wir die 10 km nach Etaples. Auf dem Weg dorthin fuhren wir an einem Militärfriedhof vom 1. Weltkrieg vorbei. Natürlich haben wir diesen besichtigt, denn so etwas haben wir noch nie gesehen. Leider kann ich noch keine Fotos online stellen, beim grossen Fotoapparat habe ich das Aufladekabel vergessen und beim kleinen habe ich kein Datenübertragungskabel dabei. Sehr peinlich, dass mir so was passiert.

In Etaples angekommen, war grad ein grosser Markt im Zentrum, (Dienstagvormittag) und zu Mittag haben wir dann gleich vor Ort in einer Brasserie Fisch gegessen.

Nach der Rückfahrt „flickte“ ich mein SAT-Internet mithilfe eines Rates von Crystop und danach ging es beruhigt auf einen langen Strandspaziergang. Einfach nur herrlich.

Jetzt beginne ich dann den morgigen Tag zu planen aber eins weiss ich jetzt schon: Die Zeit die wir bis Samstag zur Verfügung haben, reicht vorn und hinten nicht. Wir werden in diese Gegend zurückkommen, ganz bestimmt.



Übernachtung

Camiers - Camping des Dunes*****

- Koordinaten: 50.564699,1.580882

letzter Besuch: 6.2015<p>perfekte Lage direkt am Meer, kein
Cmapingplatzfeeling</p>

Weiter bis nach Etretat

17.6.2015 - Viel Zeit haben wir nicht mehr, bis wir zurückfahren müssen, aber ein Besuch der Port d'Aval muss noch sein.



mal was kulinarisches

Soldatenfriedhof 1.
Weltkrieg in Etaples

Für die heutigen 200km haben wir länger gebraucht wie vorgesehen. Na gut, wir waren noch einkaufen und die Einkaufsmärkte mit den Produkten der Region lassen uns eben doch schmökern, wo viel Zeit draufgeht. Und schlussendlich haben wir wieder viel zu viel eingekauft. Aber wir wollen doch noch so viel probieren...

Na ja, in Etretat kommen wir dann doch noch gut an und besuchen sofort die steilen Küstenfelsen mit ihren natürlichen Torbögen. Eindrücklich und der Besuch hat sich absolut gelohnt. Allerdings ist es schon weit über 16 Uhr und bis zum Amerikanischen Friedhof oberhalb Omaha Beach, den wir noch ansteuern wollten, sind es noch 150km. Schweren Herzens beschliessen wir, langsam den Rückweg anzutreten und die Landungsstrände der Alliierten im 2. Weltkrieg ein anderes Mal zu besuchen. Wir kehren aber ganz bestimmt in diese Gegend zurück.

Wir fahren noch rund 20 km bis nach Fécamp, wo es am Hafen einen riesigen Parkplatz für Wohnmobile mit einer Entsorgungsstation gibt. Es stehen sicher 50 Wohnmobile hier und es kommen immer mehr. Muss wohl bekannt sein oder ist es, dass man hier gratis übernachten kann?



Übernachtung

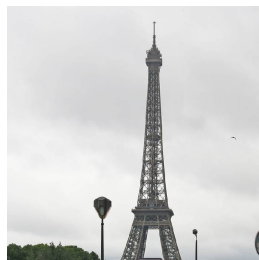
Fécamp - Quay de Verdun***

- Koordinaten: 49.760320,0.374482

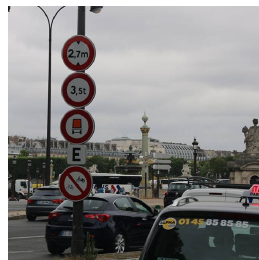
letzter Besuch: 6.2015<p>grosser Parkplatz im Zentrum hinter dem Bahnhof</p>

Mitten durch Paris und zweimal um den Arc de Triomphe

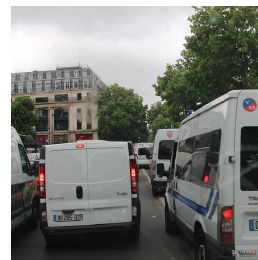
18.6.2015 - Auf dem Heimweg entscheiden wir, mitten durch Paris zu fahren. Ob es ein Fehler war?



Eiffelturm



Höhenbeschränkung an der Saine



Stau in Paris



Unser Stellplatz in Les Islettes

Morgens werden wir durch den Regen geweckt. Das Wetter ist nicht mehr so gut, also entschließen wir, möglichst schnell weiterzufahren. Und damit diese Etappe etwas spannend wird, wollen wir mitten durch Paris hindurch, Eiffelturm, Arc de Triomphe, Louvre, Saine.

Am Anfang klappt ja alles tipp topp, wir sehen „La Défense“ schon von weitem und freuen uns, durch diese moderne Türe in Paris einzufahren. Aber, kurz bevor wir da sind, biegt die Strasse für vier Kilometer in den Untergrund ab. Mist, habe ich mir schöner vorgestellt, aber wieder in der Oberwelt sehen wir den Arc de Triomphe gerade aus! Super eindrücklich und nun alles gerade aus. Wir fahren wohl gerade aus, müssten uns aber rechts halten, damit wir gerade darauf los steuern. Schon wieder falsch, aber irgendwo die Richtung ändern, auf unser Navi in der Kartenansicht schauen und schon sind wir wieder Richtung Triumphbogen unterwegs. Am riesigen Kreise angekommen, zwitschert unser Navistimme: „Nehmen sie die siebte Ausfahrt.“ Denkste, wir wollen nicht und drehen noch mal eine Runde im Verkehr. Wir beide standen schon auf dem Arc de Triomphe und schauten zum Verkehr runter und jetzt fahren wir mit unserem Knutschi rundherum. Einfach Wahnsinn.

In der zweiten Runde nehmen wir dann schweren Herzens die Ausfahrt ,Richtung Saine, wo uns der Eiffelturm majestätisch begrüsst. Der Saine entlang bin ich mit dem Rad an jeder Schlussetappe der Tour de France gefahren, aber jetzt im Knutschi geniesse ich die Fahrt ebenso wie dazumal. Plötzlich sticht mir eine Verkehrstafel ins Auge: Maximalhöhe 2.70m! Das kann doch nicht sein, diese breite Hauptstrasse nur für PW´s? Es ist wohl so, also statt in die Unterführungen jeweils viele Kreuzungen mit Rotlichtern und der Verkehr wird auch immer mehr, die Geschwindigkeit immer kleiner. Am Place de la Concorde nur im Schleichtempo, am Louvre stehen wir und bei der Ill de la Cité komplett alles zu! Als sich 20 Polizeiautos mit Blaulicht an uns vorbeizwängen, eines noch unseren Rückspiegel streift, finden wir es ja noch lustig, als wir aber eine Stunde später erst 200m weiter sind, beginne ich rasant an gute Laune zu verlieren. Aber irgendwann sind wir dann doch durch und bis nach Reims verläuft alles problemlos. Den Stellplatz, den wir ansteuern, stellt sich als weiterer Glücksgriff heraus. Super ruhig, sehr schön und idyllisch, einfach herrlich.

Wir grillen ein paar Steaks und lassen den Abend so richtig schön ausklingen.



Übernachtung

Les Islettes - Centre Social d Argonne*****

- Koordinaten: 49.121329,5.036352

letzter Besuch: 6.2015<p>perfekte Lage, sehr günstig und trotzdem hat mal alles</p>

Zwischenhalt in Karlsruhe bei Crystop

19.6.2015 - Auf dem Heimweg nehmen wir noch einen Termin bei Crystop, dem Hersteller unserer Satellitenanlage wahr.



Bei uns spinnt seit längerem bei der SAT-Anlage der Motor des SkewMotion für die TV Bilder. Begonnen hatte es in den Winterferien, als der LNB irgendwie nicht in die richtige Position gedreht werden konnte. Manchmal hatten wir TV Bilder manchmal nicht. Crystop hat uns dazumal sofort den Rat gegeben, den LNB abzuschrauben und ihnen zu senden, wenn wir unser Knutschi mal nicht brauchen. Wir haben es nicht gemacht, da die TV-Bilder nicht hyper wichtig sind und wir doch unser Knutschi immer benutzen ;-)

Als jedoch feststand, dass wir in die Normandie fahren, habe ich mich per Email wieder an Crystop gewandt und innerhalb weniger Stunden hatte ich schon einen Termin, dass wir heute Freitag direkt vorbei kommen können. Das passte genau und darum sind wir über Karlsruhe gefahren. Den Termin brauchte ich weniger wegen des Technikers, sondern dass ein Parkplatz für das Womo frei war....

Ein Techniker schaute alles genau an, machte uns sogar noch ein Softwareupdate, demontierte den LNB und eine Stunde später war wieder alles zusammengesetzt und läuft perfekt. Irgendwann muss unseren LNB mal einen Schlag bekommen haben, wir können uns aber nicht erklären, wann. Vielleicht noch vor der Montage? Auf alle Fälle wieder alles perfekt und ein riesen Kompliment an Crystop! Jede Anfrage per Mail wurde schnell und sehr kompetent beantwortet und jetzt unbürokratisch die Anlage repariert. Ich werde mein Leben lang nur noch Schüsseln von Crystop verwenden. Kundenservice ist wirklich top!

Inzwischen sind wir fast zu Hause angelangt, machen noch Zwischenstopp am Bodensee wegen einem anderen Projekt und morgen Vormittag geht es dann endgültig nach Hause.
